

c/o Touristische Gebietsgemeinschaft (TGG)
NEISSELAND e. V.
Sparte Integrierte Ländliche Entwicklung
Löbauer Straße 24, 02894 Reichenbach
Telefon: +49 (0) 3581 32901 21
www.neisseland.de

TÄTIGKEITSBERICHT

LEADER-Regionalmanagement für die Förderperiode 2014-2020

Zeitraum 01.04.2016 – 30.06.2016 für die Östliche Oberlausitz

RICHTER + KAUP
Ingenieure + Planer

Regionalmanagement durch:
RICHTER + KAUP
Berliner Straße 21, 02826 Görlitz
Telefon: +49 (0) 3581 7049655
Email: kaup@richterundkaup.de
www.östliche-oberlausitz.de
www.richterundkaup.de

1. Regionalmanagement in der Östlichen Oberlausitz

1.1 Organisation und Arbeitsteilung

Insgesamt 23 Gemeinden ganz im Osten des Freistaates Sachsen bilden die LEADER-Region Östliche Oberlausitz. Die Region versteht sich als Kooperationsraum für eine integrierte ländliche Entwicklung. Grundlage der Zusammenarbeit bildet die LEADER-Entwicklungsstrategie welche im Jahr 2014/2015 unter Mitwirkung der 23 Gemeinden erstellt wurde.

Die Region hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Aktionsplan zur Erfüllung der strategischen Ziele der Region umzusetzen. Weiterhin unterstützt die Region die Akteure bei ihren Aktivitäten zur Entwicklung der Region. Die Östliche Oberlausitz wird durch das Regionalmanagement unterstützt.

Das Regionalmanagement wird durch das Büro RICHTER + KAUP aus Görlitz betreut, das vom Träger der Regionalentwicklung, der Touristischen Gebietsgemeinschaft NEISSELAND e. V. mit seiner Sparte „Integrierte Ländliche Entwicklung“, beauftragt ist. Ziel ist es am Ende des Prozesses eine eigenständig wirksame, intraregional organisierte und strukturierte langfristige Entwicklung der Region mit einem hohen Maß an innerer Steuerungs-, Entscheidungs- und Umsetzungskompetenz sowie professionellem Binnen- und Außenmarketing zu erhalten. Dabei sollen die Ziele - die Förderung, Erhaltung und nachhaltige Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen - der regionalen Entwicklung und der kulturellen Identität dienen.

Die Akteure der Regionalentwicklung sind in der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) vereint. Hier können alle engagierten Akteure mitwirken. Gesteuert wird die LAG vom Koordinierungskreis der sich als Dienstleister des Regionalmanagements bedient.

Der Schwerpunkt dieser interkommunalen Zusammenarbeit liegt auf der Projektumsetzung. Die Projektumsetzung ist Aufgabe der ländlichen Akteure (Projektträger). Das können sowohl Kommunen als auch Unternehmen, Privatpersonen, Vereine und Körperschaften des öffentlichen Rechts sein.

Die LAG der Östlichen Oberlausitz besteht derzeit aus insgesamt 28 Mitgliedern:

Falk Babick, Torsten Bäuml, Dirk Beck, Christoph Biele, Andreas Böer, Daniel Czerny, Maja Daniel-Rublack, Marcus Das Gupta, Jörg Funda, Doris Grasse, Christian Hänel, Christian Haensch, Henri Hänchen, Saskia Heublein, Jan Hufenbach, Ines Kittner, Karl-Heinz Klepatzki, Arielle Kohlschmidt, Bernd Kreuziger, Marion Laube, Wolfgang Michel, Margit Neugebauer, Christian Nitschke, Anna Olbrich, André Pochanke, Heidi Pohlen, André Richter-Kalkbrenner, Andreas Schaaf und Per Wiesner. Gesteuert wird die LAG vom Koordinierungskreis. Dieser besteht aus 21 beschließenden Mitgliedern und drei beratenden Mitgliedern. Von den beschließenden Mitgliedern vertreten 15 den Sektor der WiSo-Partner und 5 den Sektor der öffentlichen Partner.

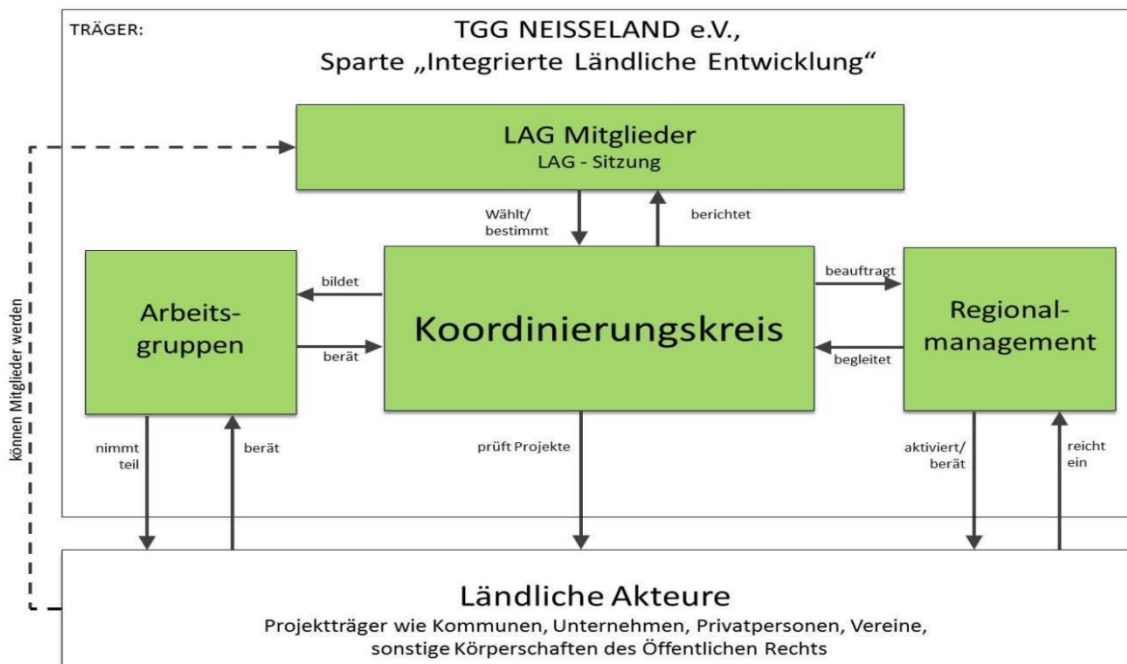


Abb.: Organigramm Östlichen Oberlausitz

1.2 Aufgaben des Regionalmanagements 2016

Die Aufgaben des Regionalmanagements sind in der LEADER-Entwicklungsstrategie ausführlich beschrieben. Mit der Dienstleistungsvertrag zwischen dem Träger der ländlichen Entwicklung der TGG NEISSELAND e. V., Sparte „Integrierte Ländliche Entwicklung“ und dem Regionalmanagement (Büro RICHTER + KAUP) wurden diese Leistungen auf eine vertragliche Ebene geführt. Im Wesentlichen sind folgende Leistungen auszuführen:

1. Unterstützung des Vereins Sparte LEADER bei der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie, d.h. die **operative Umsetzung**, Steuerung, Weiterentwicklung und Evaluation der Entwicklungsstrategie, die Vernetzung innerhalb und außerhalb der LEADER-Region, die Koordination von Kooperationsprojekten sowie die Beratung und Betreuung von Antragstellern der LEADER-Region.
2. Organisatorische Abwicklung sämtlicher Aktivitäten des Vereins, Sparte LEADER sowie Zuarbeit zu den Organen des Vereins in der Sparte LEADER, die Gremienbetreuung mit allen Vor- und Nacharbeiten und Schriftführung, die Vorbereitung von zu treffenden Entscheidungen des Vereins in der Sparte LEADER, die Buchhaltung sowie weitere Geschäftsführungsaufgaben. Weiterer Leistungsbestandteil ist auch die Vorbereitung und Durchführung von eigenen Projekten der LAG und FLAG.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Kontinuierliche Pressearbeit, Internetveröffentlichungen, Erstellung von Informationsmaterial aller Art und Angebote von Schulungen und Workshops für regionale Akteure.

Im Einzelnen übernimmt das Regionalmanagement folgende Aufgaben:

- Identifizierung und Erschließung regionaler Potentiale im Rahmen eines sektorenübergreifenden Entwicklungsprozesses
- Weiterentwicklung der Entwicklungsstrategie für die Region Östliche Oberlausitz
- Netzwerkarbeit (u. a. Abstimmung mit Fachbehörden und anderen regionalen Initiativen)
- Anbahnung, Organisation und Durchführung von Kooperationen zwischen einzelnen regionalen Akteuren untereinander sowie den LEADER-Regionen der Lausitz und der Region des Nachbarlandes Polen
- Information, Beratung und Aktivierung der Bevölkerung
- Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Verfassen von Pressemitteilungen, Pflege des Internetauftritts) in enger Abstimmung mit dem Verein TGG NEISSELAND und dem Entscheidungsgremium
- Steuerung, Organisation und Moderation von Beteiligungsprozessen (u. a. Veranstaltungen, Gremien, Netzwerktreffen)
- Initiierung, Identifizierung, Beurteilung, Begleitung und Beförderung zielgerichteter Projekte (Dritter) zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie
- Beratung Dritter bei der Projekt- und Konzeptentwicklung sowie der Akquise von Finanzierungsmöglichkeiten, insbesondere im Rahmen von LEADER
- Monitoring und Evaluation der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie
- verantwortliche Umsetzung von LAG-Projekten (Konzeptentwicklung, Beantragung, Projektmanagement, Abrechnung) sowie
- Geschäftsführung der Fachsparte „Integrierte Ländliche Entwicklung“ des Vereins TGG NEISSELAND e. V. (u. a. Koordination und Organisation der Vereinsarbeit)
- Installierung eines Start-up-Kit zur Dorfumbauplanung
- Unterstützung der bürgerschaftlichen Initiativen
- moderierte Feedback-Veranstaltungen in den 4 Teilregionen zu nicht investiven Maßnahmen und zur Wirkung einzelner Projekte auf die Region

2. Aktivitäten des Regionalmanagements 01.04.2016 – 30.06.2016

2.1 Umsetzung LES

Beratung/Betreuung

- 13 persönliche und 16 telefonische Beratungen von insgesamt 29 Akteuren

Vernetzung

- 18.04.2016 Teilnahme am Regionalmanagertreffen bei der Bewilligungsbehörde in Görlitz
- 21.04.2016 Teilnahme an dem FLAG-Treffen in Nossen
- 03.05.2016 Veranstaltung einer Informationsrunde für die Bürgermeister/innen zur LEADER-Förderung sowie anderer Förderprogramme in Rothenburg/O.L.
- 09.05.2016 Teilnahme an der Fachtagung „Kulturlandschaften im sächsisch-polnischen Grenzraum – Chancen für regionale Entwicklung und eine gemeinsame Identität“ in Görlitz
- 17.-18.05.2016 Teilnahme am Workshop Design-Thinking in Leipzig
- 30.05.2016 Teilnahme und Vortrag halten beim Workshop Frauen an der Hochschule Zittau/Görlitz
- 17.06.2016 Dreharbeiten für das MRD Sachsen Format „Exakt“ in den Büroräumen von RICHTER + KAUP
- 22.06.2016 Teilnahme am 3. Arbeitstreffen der LEADER-Aktionsgruppen in Thallwitz

LEADER-Prozess

- 19.04.2016 Teilnahme an der Sitzung des TGG NEISSELAND e. V. und Vorstellen der Tätigkeiten des Regionalmanagements seit dem 01.01.2016 in Reichenbach/O.L.
- 23.05.2016 Teilnahme an der Gesprächsrunde mit dem SMUL zum LEADER-Prozess in Dresden (initiiert von den Regionalmanagements in Ostsachsen)
- 26.05.2016 KK-Sitzung zur Auswahl der Projekte des Calls 01/2016 in Krobnitz
- 01.06.2016 Absprache zur 2. LES-Änderung mit dem SMUL und der Bewilligungsbehörde, Anmerkungen zum jährlichen Monitoring in Görlitz
- 24.06.2016 Teilnahme an der Gesprächsrunde des LfULG und des Regionalmanagements zum LEADER-Prozess in Görlitz

2.2 Organisatorische Betreuung

- Projektauftrag Nr. 01/2016 LEADER-Region Östliche Oberlausitz mit folgenden Maßnahmen:
 - A 1.1 Schaffung von Begegnungsräumen durch Neu- und Ausbau öffentlich nutzbarer Freianlagen
 - A 1.2 Stärkung der sozialen und kulturellen Infrastruktur durch Umnutzung und

- Modernisierung von Grundversorgungseinrichtungen mit öffentlich zugänglichen Dienstleistungen und der soziokulturellen Infrastruktur zur Entwicklung des dörflichen Gemeinschaftslebens
- A 1.3 Ausstattung für gewerbliche Nah- und Grundversorgung und im Pflege- und Gesundheitsbereich sowie Entwicklung innovativer Versorgungsformen
 - A 2.1 Maßnahmen zur Begrüßung von Neubürgern/Begrüßungspaket und Abbau von Sprachbarrieren

 - B 1.1 Erstellung von Dorfumbauplanungen, Strategiekonzepten sowie Initiierung von Dorfgemeinschaftsaktionen
 - B 2.1 Um- und Wiedernutzung leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz als Hauptwohnsitz
 - B 2.2. Um- und Wiedernutzung leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz zum Gewerbe
 - B 3.2 Um- und Wiedernutzung von Gebäuden zu altersgerechten Mietwohnungen

 - C 1.1 Stärkung und Entwicklung des regionalen Wissens durch Neu- und Weiterentwicklung von gemeinsamen regionalen Erinnerungswerten sowie Herstellung von Erinnerungsstücken
 - C 1.2 Maßnahmen zur Sicherung eines nachhaltig leistungsfähigen Naturhaushaltes und zur Stärkung der Erlebniswirksamkeit der Landschaft
 - C 2.1 Bewusstseinsbildung zur Energieeinsparung und Anpassung der technischen Infrastruktur an innovative, nachhaltige Versorgungsformen (Nahwärmenetze u. a.) und Maßnahmen zur bewussten CO₂-Einsparung
 - C 3.1 Inwertsetzung alter land-, forst-, fischereiwirtschaftlicher Betriebe

 - D 1.1 Unterstützung bürgerschaftlicher Initiativen; Einrichtung von Netzwerken und/oder Patenschaftsprojekten; Initiierung von Projekten; Anpassungsberatung für Wohneigentümer; Entwicklung, Erprobung und Realisierung bedarfsgerechter Mobilitätsangebote
 - D 1.2 Förderung von örtlichen Koordinatoren
 - D 1.3 Stärkung der Stadt-Umland-Beziehung
 - D 2.2 Investive Maßnahmen zur Schaffung öffentlich zugänglicher touristischer Infrastruktur
 - D 2.3 Entwicklung von Tourismusdienstleistungen und Marketingmaßnahmen
- Vorbereitung der eingereichten Projekte zum KK am 26.05.2016. Dazu gehörte die Beratung der Antragsteller, Sichtung der Unterlagen, die Nachforderung von Unterlagen, Erarbeitung von Vorschlägen für Kohärenz und Ranking für jedes eingereichte Projekt:
- A 1.1: 4 Projekte
 - A 1.2 : 8 Projekte
 - B 1.1: 6 Projekte

- B 2.1: 7 Projekte
 - B 2.2: 2 Projekt
 - C 1.1: 1 Projekt
 - C 1.2: 2 Projekte
 - C 3.1: 3 Projekte
 - D 1.1: 1 Projekt
 - D 1.3: 1 Projekt
- Vorbereitung und Durchführung der Koordinierungskreissitzung in der Alten Schmiede in Krobnitz, Reichenbach/O.L. am 26.05.2016, 15.30 – 18.15 Uhr.
 - Projektauftrag Nr. 02/2016 der LEADER-Region Östliche Oberlausitz mit folgenden Maßnahmen am 30.06.2016:
 - A.1.1 Schaffung von Begegnungsräumen durch Neu- und Ausbau öffentlich nutzbarer Freianlagen
 - A 1.2 Stärkung der sozialen und kulturellen Infrastruktur durch Umnutzung und Modernisierung von Grundversorgungseinrichtungen mit öffentlich zugänglichen Dienstleistungen und der soziokulturellen Infrastruktur zur Entwicklung des dörflichen Gemeinschaftslebens
 - A.1.3 Ausstattung für gewerbliche Nahversorgungsangebote und im Pflege- und Gesundheitsbereich sowie Entwicklung innovativer Versorgungsformen
 - A.2.1 Maßnahmen zur Begrüßung von Neubürgern/Begrüßungspaket und Abbau von Sprachbarrieren
 - B 1.1 Erstellung von Dorfumbauplanungen, Strategiekonzepten sowie Initiierung von Dorfgemeinschaftsaktionen
 - B 2.1 Um- und Wiedernutzung leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz als Hauptwohnsitz
 - B 2.2 Um- und Wiedernutzung leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz zum Gewerbe sowie Modernisierung von Gaststätten
 - B 3.1 Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum und in Einrichtungen der Grundversorgung
 - B 3.2 Um- und Wiedernutzung von Gebäuden zu altersgerechten Mietwohnungen
 - C 1.1 Stärkung und Entwicklung des regionalen Wissens durch Neu- und Weiterentwicklung von gemeinsamen regionalen Erinnerungswerten sowie Herstellung von Erinnerungsstücken
 - C 1.2 Maßnahmen zur Sicherung eines nachhaltig leistungsfähigen Naturhaushaltes und zur Stärkung der Erlebniswirksamkeit der Landschaft
 - C 2.1 Bewusstseinsbildung zur Energieeinsparung und Anpassung der technischen Infrastruktur an innovative, nachhaltige Versorgungsformen (Nahwärmenetze u.a.) und Maßnahmen zur bewussten CO₂-Einsparung

- C 3.1 Inwertsetzung alter land-, forst- und fischereiwirtschaftlicher Gebäude
 - D 1.1 Unterstützung bürgerschaftlicher Initiativen; Einrichtung von Netzwerken und/oder Patenschaftsprojekten; Initiierung von Projekten; Anpassungsberatung für Wohneigentümer; Entwicklung, Erprobung und Realisierung bedarfsgerechter Mobilitätsangebote
 - D 1.2 Förderung von örtlichen Koordinatoren
 - D 1.3 Stärkung der Stadt-Umland-Beziehungen
 - D 2.1 Bauliche Maßnahmen zum Erhalt, zur Schaffung und Erweiterung von Beherbergungskapazitäten
 - D 2.2 investive Maßnahmen zur Schaffung öffentlich zugänglicher touristischer Infrastruktur
 - D 2.3 Entwicklung von Tourismusdienstleistungen und Marketingmaßnahmen
- Vorbereitung des Projektauftrages, Beratung der Antragsteller, Sichtung der Unterlagen
 - Versenden der positiven und negativen Voten zum Call 01/2016
 - Ausfüllen der LEADER Dokumentation Vorhabenentscheidung für die Bewilligungsbehörde bzgl. des Calls 01/2016
 - Sichtung der Beschreibungen der Projekte für die Richtlinie Ländliche Entwicklung 2014 Initiative „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“
 - Bernstadt a. d. E., Verlegung des Schulhortes in die Kita Sonnenhügel
 - Weißkeißel, Einbau einer öffentlichen, barrierefreien Toilette in das Gebäude des Jugendclubs
 - Waldhufen, Kinderschloss Jänkendorf
 - Rothenburg/O.L., Neugestaltung des Schlossplatzes
 - 2. Änderung der LES
 - LES Kapitel 6.1: Leitlinie
 - LES Kapitel 6.2: Kriterien der Vorhabenauswahl und Prioritätensetzung
 - Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums
 - LES Kapitel 8.1 Budgetumverteilung: Maßnahme B 4.1 (- 1 Mio. €), Maßnahme A 1.2 (+ 0,6 Mio. €), Maßnahme B 2.2 (+ 0,2 Mio. €), Maßnahme D 2.1 (+ 0,2 Mio. €)
 - Aktionsplan (Maßnahmebezogene Kohärenzkriterien)
 - Bewertungskriterien (Kohärenzkriterien und Rankingkriterien)
 - In Kraft treten der 2. LES Änderung am _____

2.3 Öffentlichkeitsarbeit

- Veröffentlichung des Aufrufs 02/2016 zur Einreichung von Projekten auf der Website www.oestliche-oberlausitz.de am 30.06.2016
- 4 Presseartikel in der SZ-online
- 3 Veröffentlichung auf Facebook <https://www.facebook.com/LEADEROOL/> zur Bürgermeisterinformationsveranstaltung am 03.05.2016, zur Auswahlentscheidung des Calls 01/2016 am 26.05.2016 sowie zum Dorfspaziergang für den DUP Biesig am 07.06.2016